



MEDIEN Ansprechpartner:
U.S.A. Lisa Beachy, Tel. +1 978 698 1124
Europa Ulf Santjer, Tel. +49 9132 81 2489

INVESTOREN Ansprechpartner:
Andrew Schmitt, Tel. +49 9132 81 2612
Dieter Bock, Tel. +49 9132 81 2261

Ergebnisse für das 1. Quartal 2003

Herzogenaurach, 23. April 2003 – Die PUMA AG berichtet über Ihre konsolidierten Geschäftsergebnisse für das 1. Quartal 2003

Entwicklung

- Konsolidierte Umsätze steigen um 47%.
- Rohertragsmarge erreicht mit 47% bisher höchstes Niveau.
- Aufwendungen unter 30%.
- Vorsteuergewinn mit €72 Mio. mehr als verdoppelt.
- Gewinn je Aktie springt von €1.43 auf €3.08.

Ausblick

- Ab 1. April 2003 Vollkonsolidierung von PUMA Japan.
- Auftragsbestand erreicht mit €646 Mio. Rekordhöhe.
- Umsatzwachstum von über 30% und Erhöhung des Vorsteuergewinns von cirka 50% für 2003 erwartet.

1. Quartal 2003 – bisher stärkstes Quartalsergebnis

Mit einem ausgezeichneten Start in 2003 setzt PUMA seinen Erfolgskurs weiter fort und erreicht das bisher stärkste Quartalsergebnis. Im zweiten Jahr der Phase III der langfristigen Unternehmensentwicklung sollte 2003 ein neues Rekordjahr für PUMA werden.

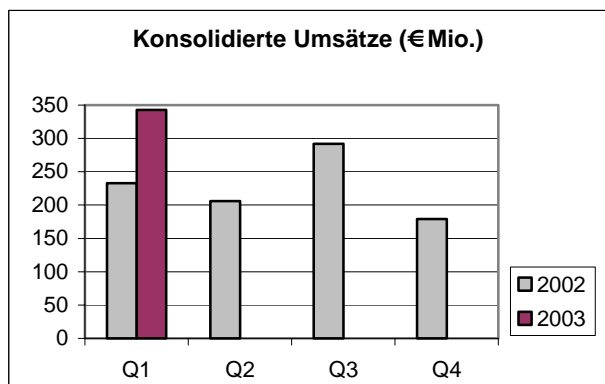
Umsatz- und Ertragslage

Konsolidierte Umsätze steigen kräftig

Im 1. Quartal konnte das starke Wachstum fortgesetzt werden. Die konsolidierten Umsätze stiegen um 47,4% von €232,8 Mio. auf €343,2 Mio. Währungsbereinigt erhöhten sich die Umsätze um 57,1%.

Bei den Produktsegmenten sind Schuhe und Textilien erneut die Wachstumsträger: Schuhe stiegen um 54,6% auf €249,2 Mio. gegenüber €161,2 Mio. im Vorjahr. Das starke Wachstum mit Textilien setzte sich im 1. Quartal weiter fort und die Umsätze stiegen um 40,9% von €56,8 Mio. auf €80 Mio. Der Umsatz bei Accessoires sank leicht um €1 Mio. oder 5,7% auf €14 Mio.

Das Retail-Geschäft beinhaltet im 1. Quartal die Eröffnung eines neuen Concept Stores in Amsterdam. Die eigenen Retail-Umsätze stiegen insgesamt um 40,4% von €14 Mio. auf €19,6 Mio. Damit erreichen die Retail-Umsätze 5,7% am konsolidierten Umsatz.

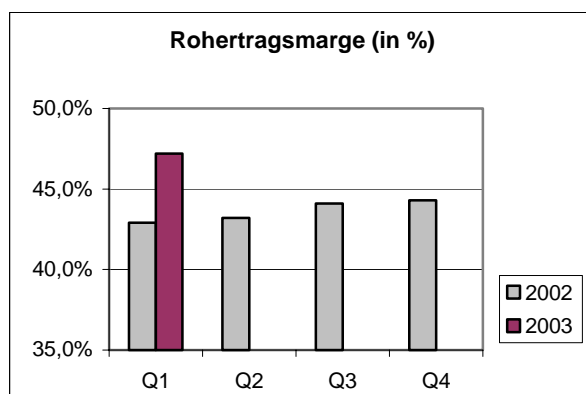


Die weltweiten PUMA-Markenumsätze, bestehend aus konsolidierten sowie Lizenzumsätzen, stiegen um 36,8% von €329,7 Mio. auf €451,1 Mio. Währungsbereinigt stiegen die weltweiten

Markenumsätze um 45,9%. Schuhe verbesserten sich um 41,5% auf €292,6 Mio., Textilien um 27,3% auf €122,6 Mio. und Accessoires um 35,6% auf €35,9 Mio.

Rohrertragsmarge erreicht mit 47% bisher höchstes Niveau

Die Rohrertragsmarge erreicht im ersten Quartal das bisher höchste Niveau und stieg deutlich von 42,9% auf 47,2%. Das bedeutet eine Margenverbesserung um 430 Basispunkte gegenüber dem Vorjahr. Die Marge bei Schuhen sprang von 43% auf 48%, Textilien verbesserten sich von 41,1% auf 45,2% und Accessoires erreichten eine Marge von 46,1% gegenüber 47,9% im Vorjahr.



Erhöhung der Lizenz- und Provisionserträge

Die Lizenz- und Provisionserträge stiegen im 1. Quartal 2003 um 31,4% auf €13,1 Mio.

Aufwendungen unter 30%

Die Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeinen Aufwendungen konnten in Prozent vom Umsatz aufgrund der saisonal hohen Umsatzbasis erneut reduziert werden. Im ersten Quartal wurden insgesamt 29,2% oder €100,1 Mio. gegenüber 31,5% oder €73,4 Mio. im Vorjahr ausgegeben.

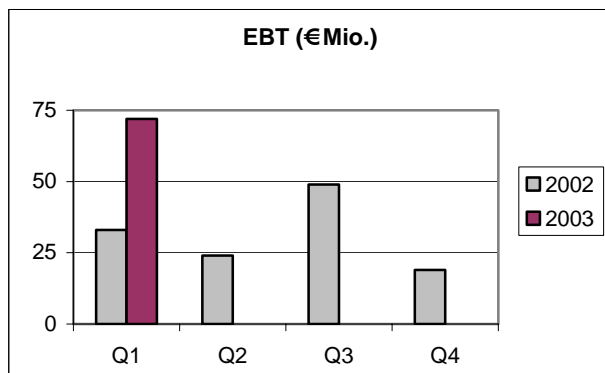
Für Marketing/Retail wurden €41,7 Mio. oder 12,2% gegenüber €29,3 Mio. oder 12,6% im Vorjahr ausgegeben. Das entspricht einer Erhöhung markenbildender Investitionen um €12,4 Mio. Die Aufwendungen für Produktentwicklung und Design stiegen um 17,7% auf €7,5 Mio. In Prozent der Umsatzerlöse reduzierten sich diese Ausgaben von 2,7% auf 2,2%. Die übrigen Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeinen Aufwendungen verminderten sich von 16,2% auf 14,8% vom Umsatz.

Die Abschreibungen haben sich um 14,2% auf €3,2 Mio. erhöht, wobei auf Amortisation €0,3 Mio. entfallen.

EBIT und EBT mit €72 Mio. erneut mehr als verdoppelt

Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg um 114,4%. Die EBIT-Marge hat sich von 14,4% auf 21% erhöht.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) erhöhte sich deutlich stärker als der Umsatz und konnte um 118,1% von €33,1 Mio. auf €72,1 Mio. gesteigert werden. Damit konnte das Vorsteuerergebnis erneut mehr als verdoppelt werden.



Steuerquote bei 32%

Der Steueraufwand stieg von €10,9 Mio. auf €23,1 Mio. Die Steuerquote blieb mit 32% stabil.

Gewinn je Aktie springt von €1,43 auf €3,08

Der Konzerngewinn stieg von €22,1 Mio. auf 48,8 Mio. Die Nettorendite erreicht 14,2% vom Umsatz gegenüber 9,5% im Vorjahr. Im ersten Quartal waren 15.845.500 Stück Aktien ausstehend, was zu einem Gewinn je Aktie von €3,08 gegenüber €1,43 im Vorjahr führte. Das verwässerte Ergebnis je Aktie betrug €3,02 gegenüber €1,43 im Vorjahr.

Bilanz

Eigenkapitalquote bei erhöhter Bilanzsumme verbessert

Die Bilanzsumme Ende März 2003 hat sich um €194 Mio. oder 41,9% auf €657,3 Mio. erhöht. Die Eigenkapitalquote konnte trotz der höheren Bilanzsumme von 42,9% auf 45,3% verbessert werden.

Die Netto-flüssigen Mittel betragen am 31. März 2003 €68,8 Mio. gegenüber Netto-Bankschulden von €29 Mio. zum gleichen Stichtag des Vorjahres. Dabei ist bereits ein erster Mittelabfluss von €25 Mio. für die Übernahme in Japan berücksichtigt.

Das Working Capital erhöhte sich um 17,6% von €156,8 Mio. auf €184,4 Mio. und damit unterproportional zum Umsatz.

Regionale Highlights

Europa: anhaltend starkes Wachstum

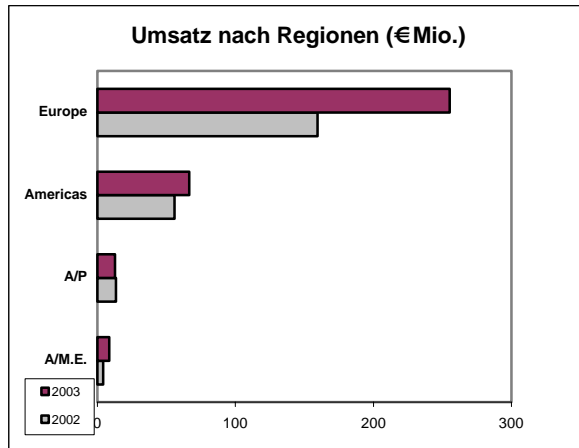
Die Umsätze in Europa sprangen um 60,1% von €159,4 Mio. auf €255,3 Mio. In allen Ländern dieser Region konnten zweistellige Wachstumsraten erzielt werden. Nach Produktgruppen stiegen Schuhe um 70,7% und Textilien um 52,9%. Accessoires waren mit 9,1% rückläufig.

USA wächst um 44%

In der Region Amerika stieg der Umsatz um 19,3% auf €66,6 Mio. oder währungsbereinigt um 46,7%. Die deutliche Verbesserung ist erneut im Wesentlichen auf die außergewöhnliche Entwicklung in den USA zurückzuführen. Die Umsätze in US\$ stiegen um 44% auf US\$ 63,6 Mio. im 1. Quartal. Alle Kategorien zeigten ein Wachstum im zweistelligen Bereich.

Umsätze in der Region Asien/Pazifik leicht erhöht

In der Region Asien/Pazifik, im Wesentlichen die Länder Australien und Neuseeland, betrug der Umsatz €12,7 Mio. gegenüber €13,4 Mio. im Vorjahr. Währungsbereinigt bedeutet das einen leichten Anstieg um 1%. Die Umsätze in Japan wurden hierbei noch nicht berücksichtigt, da die Erstkonsolidierung zum 1. April 2003 erfolgt.



Umsatz in der Region Afrika/Mittlerer Osten mehr als verdoppelt

Die konsolidierten Umsätze in der Region Afrika/Mittlerer Osten konnten mehr als verdoppelt werden und stiegen von €4,1 Mio. auf €8,6 Mio. Alle Kategorien haben zu der positiven Entwicklung beigetragen.

PUMA übernimmt Schuh- und Accessoires-Geschäft in Japan

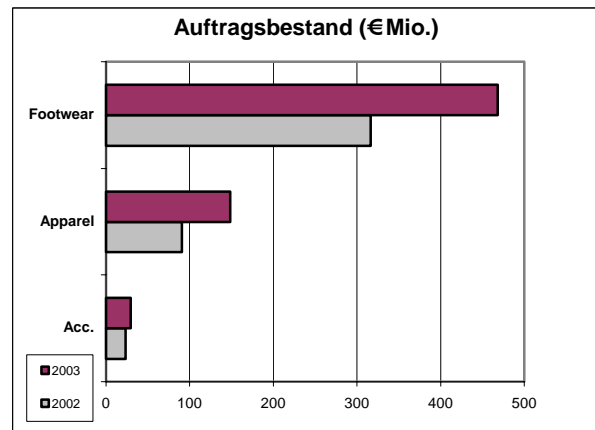
Wie bereits bekanntgegeben, übernimmt PUMA zum 1. April 2003 die operative Verantwortung für das japanische Schuh- und Accessoires-Geschäft. Aus diesem Grund wurden die Infrastruktur einschließlich Management, Vorräte, Auftragsbestände sowie selektive Vermögensgegenstände und Schulden von Cosa Liebermann übernommen. Der Firmenwert und die Vermögensgegenstände, im Wesentlichen Vorräte, sowie die Auftragsbestände wurden bereits zum 31. März 2003 konsolidiert. Die Erstkonsolidierung des gesamten Geschäfts erfolgt am 1. April 2003.

Auftragsbestand auf Rekordhöhe

Der Auftragsbestand stieg um 50,2% auf eine neue Rekordhöhe von €646,4 Mio. Währungsbereinigt stiegen die Aufträge um 58,3%; ohne Japan wären die Aufträge um 41,5% gestiegen.

Nach Produktsegmenten stiegen Schuhe um 48,1% auf €468,3 Mio., Textilien um 63,1% auf €148,4 Mio. und Accessoires um 28% auf €29,6 Mio. Nach Regionen ergibt sich folgende Auftragslage: Europa stieg um 34,9% auf €439,2

Mio., Amerika um 33,4% auf €111,1 Mio. bzw. währungs-bereinigt um beeindruckende 65%. Die Region Afrika/Mittlerer Osten stieg um 30% auf €11,5 Mio. Die Region Asien/Pazifik zeigte durch die Übernahme in Japan das stärkste Wachstum und stieg um 555,2% von 12,9 Mio. auf €84,6 Mio. Ohne Japan wären die Aufträge währungsbereinigt um 13% in dieser Region gestiegen.



Ausblick

Management erhöht Erwartungen für 2003

Aufgrund der hohen Auftragsbestände und der erzielten Ergebnisse im 1. Quartal erwartet das Management aus heutiger Sicht einen Anstieg der Umsätze um mehr als 30%.

Die Rohertragsmarge sollte über der langfristig angekündigten Bandbreite zwischen 43% und 44% liegen. Für 2003 wird eine Rohertragsmarge von 45% oder leicht darüber erwartet. Abhängig vom Umsatzwachstum sollten sich die Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeinen Aufwendungen in Prozent vom Umsatz weiter vermindern. Daraus würde sich eine Steigerung des Vorsteuerergebnisses um circa 50% im Vergleich zum Vorjahr und eine Bruttomarge von mehr als 15% ergeben.

Jochen Zeitz, Vorstandsvorsitzender: "Nach einem außergewöhnlichen Jahr in 2002 ist PUMA mit einem weiteren Rekordergebnis im ersten Quartal ein kraftvoller Sprung in das neue Geschäftsjahr gelungen. Auf der Grundlage eines hohen Auftragsbestandes und eines starken ersten Quartals gehen wir davon aus, dass unser Ergebnis erneut stärker als der Umsatz zulegen wird "

Finanzkalender

- Finanzergebnisse 2. Quartal in der 31. Kalenderwoche 2003
- Finanzergebnisse 3. Quartal in der 44. Kalenderwoche 2003
- Vorläufige Geschäftsergebnisse 4. Quartal und Geschäftsjahr 2003 in der 5. Kalenderwoche 2004

Die Finanzergebnisse und andere Finanzinformationen stehen im Internet unter „puma.com“ zur Verfügung.

Die vorstehenden Aussagen beinhalten Prognosen über die künftige Geschäftsentwicklung im Hinblick auf Umsatzerlöse, Rohergebnis, Aufwendungen, Erträge, Auftragsbestände, Forecasts, Strategien und Zielsetzungen. Jede dieser Aussagen unterliegt gewissen Risiken und Schwankungen, die dazu führen können, dass die aktuellen Ergebnisse von diesen vorausschauenden Prognosen abweichen. Zukünftige Informationen basieren auf den aktuellen Erwartungen und Schätzungen des Managements. Diese Informationen unterliegen dem Risiko, dass Erwartungen bzw. Annahmen anders als erwartet eintreffen können. Bestimmte Faktoren können dazu führen, dass das tatsächliche Ergebnis vom prognostizierten abweicht.

###

PUMA ist die globale Sportmarke, die erfolgreich die Einflüsse aus der Welt des Sports, Lifestyle und Mode vereint. Mit seiner einzigartigen Ausrichtung liefert PUMA das Unerwartete in Sportlifestyle bei Schuhen, Textilien und Accessoires durch technische Innovationen und revolutionäres Design. PUMA wurde 1948 in Herzogenaurach gegründet und vertreibt heute Produkte in mehr als 80 Ländern. Weitere Informationen stehen auf der PUMA-Homepage unter www.puma.com zur Verfügung.

Gewinn- und Verlustrechnung PUMA Gruppe	Q1/2003	Q1/2002	Abwei- chung
	€Mio.	€Mio.	
Nettoumsatzerlöse	343,2	232,8	47,4%
Materialeinsatz	-181,0	-133,0	36,1%
Rohergebnis	162,1	99,8	62,5%
- in % der Nettoumsatzerlöse	47,2%	42,9%	
Lizenz- und Provisionserträge	13,1	9,9	31,4%
Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeine Aufwendungen	175,2	109,7	59,7%
EBITDA	75,1	36,4	106,7%
Abschreibungen	-3,2	-2,8	14,2%
EBIT	71,9	33,6	114,4%
- in % der Nettoumsatzerlöse	21,0%	14,4%	
Finanzierungskosten	0,2	-0,5	
EBT	72,1	33,1	118,1%
- in % der Nettoumsatzerlöse	21,0%	14,2%	
Ertragsteuern	-23,1	-10,9	111,5%
- Steuerquote	32,0%	33,0%	
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	-0,2	-0,1	
Konzerngewinn	48,8	22,1	121,3%
Ergebnis je Aktie (€)	3,08	1,43	115,5%
Ergebnis je Aktie (€) - verwässert	3,02	1,43	111,1%
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien	15,846	15,429	
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien - verwässert	16,177	15,429	

Segmentdaten	Umsätze		Rohergebnis	
	1-3/2003	1-3/2002	1-3/2003	1-3/2002
	nach Sitz der Kunden			
	€Mio.	€Mio.	%	%
Aufgliederung nach Regionen				
Europa	255,3	159,4	50,9%	44,2%
Amerika	66,6	55,9	43,3%	41,7%
- davon USA in US\$	63,6	44,2		
Asien/Pazifik	12,7	13,4	39,2%	37,0%
Afrika/Mittlerer Osten	8,6	4,1	23,4%	26,4%
	343,2	232,8	47,2%	42,9%
	nach Produkt-Segmenten			
	€Mio.	€Mio.	%	%
Aufgliederung nach Produkt-Segmenten				
Schuhe	249,2	161,2	48,0%	43,0%
Textil	80,0	56,8	45,2%	41,1%
Accessories	14,0	14,8	46,1%	47,9%
	343,2	232,8	47,2%	42,9%

Konsolidierte Bilanz zum 31. März	2003	2002	Abwei- chung
	€ Mio.	€ Mio.	
AKTIVA			
Flüssige Mittel	99,1	37,5	164,5%
Vorräte	164,4	132,0	24,5%
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	269,8	207,3	30,2%
Umlaufvermögen	533,2	376,7	41,6%
Latente Steuern	30,6	12,6	142,7%
Sachanlagevermögen, netto	58,8	52,2	12,6%
Goodwill und sonstige langfristige Vermögensgegenstände	34,7	21,8	59,1%
	657,3	463,3	41,9%
PASSIVA			
Kurzfristige Bankdarlehen	30,2	66,5	-54,5%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	136,3	97,2	40,2%
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	72,4	35,7	102,9%
Verbindlichkeiten	238,9	199,4	19,8%
Pensionsrückstellungen	18,1	17,7	2,3%
Steuerrückstellungen	43,4	6,9	531,0%
Andere Rückstellungen	58,6	38,8	50,8%
Langfristige verzinsliche Schulden	0,1	1,1	-94,7%
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	0,6	0,6	-0,4%
Eigenkapital	297,6	198,8	49,7%
	657,3	463,3	41,9%

Cash Flow Rechnung PUMA Gruppe	1-3/2003	1-3/2002	Abwei- chung
	€ Mio.	€ Mio.	
Ergebnis vor Ertragsteuern	72,1	33,1	118,1%
Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	4,4	2,9	52,9%
Cash Flow - Brutto	76,5	36,0	112,9%
Veränderung Betriebsvermögen, netto	-69,5	-46,0	51,1%
Zins-, Steuer- und andere Zahlungen	-1,8	-6,5	
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5,3	-16,5	-132,0%
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit ohne Unternehmenserwerb	-4,4	-4,4	1,1%
Free Cash Flow	0,9	-20,9	
Cash Flow für Unternehmenserwerb	-25,4	0,0	
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	11,1	23,2	51,9%
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	-1,1	-0,1	
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-14,4	2,2	
Flüssige Mittel am Anfang des Geschäftsjahres	113,6	35,3	221,7%
Finanzmittelbestand am Ende der Berichtsperiode	99,1	37,5	164,5%

Ausgewählte Kennzahlen	2003	2002	Abwei- chung
Weltweite Umsätze (€ Mio.)	451,1	329,7	36,8%
Eigenkapitalquote	45,3%	42,9%	
Working Capital/Nettoumlaufvermögen (€ Mio.)	184,4	156,8	17,6%
Auftragsbestand (€ Mio.)	646,4	430,5	50,2%
Investitionen in Sachanlagen und immateriellen Werten (€ Mio.)	4,9	4,4	9,6%
Mitarbeiter (31. März)	2.537	2.154	17,8%